

# À plus! vs. Découvertes

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. Februar 2014 19:21**

Hallo!

Demnächst steht bei uns ein Lehrwerkwechsel an, bzw. Die Entscheidung, ob wir wechseln oder nur erneuern.

Zur Zeit haben wir das alte À plus!

Hat vielleicht einer von euch eine praktische Übersicht mit Argumenten (und Kritikpunkten) zu beiden Lehrwerken?

Termine mit den Verlagen stehen an, ich selbst hatte an einer anderen Schule schon die 2 Vorstellungen, bin eher Découvertes-Fan, die meisten 'Gefühle' sind aber tatsächlich für Bauchgefühle ...

Chili

---

**Beitrag von „TimoB“ vom 18. Februar 2014 11:26**

Also ich war immer ein großer Découvertes-Fan, aber dieses neue gelbe Découvertes sagt mir gar nicht zu. Habe mir die ersten drei Bände angesehen und finde das Niveau ziemlich niedrig. Einzig lobenswert finde ich dort den Vokabelteil.

Das neue À Plus hingegen erinnert mich stark an das bisherige blaue Découvertes. Tolle Texte, gutes Niveau und wahnsinnig ausführliches Lehrermaterial. Dafür ist der Vokabelteil recht mau und im Vergleich zum gelben Découvertes richtig schlecht, da es so gut wie nur Wortgleichungen sind. Aber es ist auf jeden Fall wesentlich besser als das bisherige À Plus.

Was sagt dein Bauchgefühl bzgl. dem gelben Découvertes?

---

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Februar 2014 16:40**

ich habe mit dem alten À plus! gearbeitet, im Ref mit Découvertes ("gelb", wobei ich mehrheitlich in den höheren Klassen war, also andersfarbige Bände..) und bin jetzt an einer Schule gelandet mit dem alten À plus mit eventuell anstehendem Wechsel.

Rahmenbedingungen meiner Schule zur Erklärung meiner Bauchgefühle:

- NRW, also Lehrmittelfreiheit
- Eltern- und Schülerschaft, die nicht besonders viel auf Schule gibt und also nicht 10 mal beim Lehrer nachfragt, welche Zusatzmaterialien sie kaufen könnten, um im Fach ein anständiges Niveau zu haben.
- meiner ersten Diagnose nach: große Schwierigkeiten in der Aussprache / Hörverstehen (Lerngruppen nicht besonders klein, Ganztagschule, heißt die Schüler sind nicht wirklich der Auffassung, sie sollten zuhause noch was machen...)
- niedriges Bildungsniveau / mehrheitlich bildungsfernes Milieu, Bildungssprache wenig vorhanden (-> sprach vor Jahren dafür, À plus! statt das blaue Découvertes einzuführen, das einfach viel zu anspruchsvoll gewesen wäre).

Im Ref habe ich die Erfahrung gemacht, dass bei Découvertes im Cahier d'Activités die CD mit den Lehrwerktexten ist. Da war es ein Klacks, als HA aufzugeben "drei mal den Text hören und mitsprechen / mitlesen". Jetzt mit À plus! geht es nicht, weil keiner die CD hat und ich nicht mal im Raum stellen kann, "kauft euch die CD zu 10 und teilt euch die Kosten".

Nach 6 Monaten oder 2,5 Jahren (6. oder 8. Klasse, Lehrerwechsel, ich bin jetzt die neue Lehrerin) geben mir die Schüler den Eindruck, ich spreche Spanisch und sie verstehen nichts, die alte Lehrerin hätte ja ganz anders gesprochen. (meine Aussprache stelle ich nicht in Frage, ich bin "richtige" zugewanderte Muttersprachlerin mit noch ausreichend Sprachkontakt)

DAS wäre für mich das ganze klare Argument für Découvertes.

Daneben wäre auch einfach, dass ganz viele Leute auch Découvertes haben und dementsprechend viel mehr Kooperation / Austausch und Zusatzmaterialien existieren. Aber das wäre fast nachrangig.

Irgendwie bin ich zur Zeit ganz schön auf die CD und das Hörverstehen fixiert.

Wie macht ihr das denn mit den CDs?

chili